

Süßigkeiten von der Steuer absetzen?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 28. Oktober 2015 07:02

Man kauft ja doch mal Süßigkeiten fürs Kollegium und sei es nur 1x im Jahr zum Geburtstag...an meiner Schule herrscht da jedenfalls so ein indirekter Gruppenzwang. Kann man so was eigentlich von der Steuer absetzen oder schüttelt der Finanzamtmitarbeiter da mit dem Kopf? ich weiß, dass Selbstständige (im mir bekannten Fall eine Filmproduktionsfirma - das ist sicher nicht vergleichbar) ganze Einkäufe im Supermarkt absetzen können.

Anders gefragt: was habt ihr schon alles durchbekommen bei der Steuer?

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Oktober 2015 07:49

Ich habe die Süßigkeiten, die ich für die Schüler ab und an kaufe bisher problemlos durchbekommen, ob fürs Kollegium oder nicht, sieht das Finanzamt ja nicht.

Beitrag von „rudolf49“ vom 28. Oktober 2015 11:05

Bin kein "Finanzmitarbeiter", schüttel aber trotzdem mit dem Kopf ...

Beitrag von „Trantor“ vom 28. Oktober 2015 11:40

Ich baue in meine Steuererklärung immer einen "Streichposten" ein (z.B. Klingelbeutel ohne Nachweis), dafür könnte es gut sein 😊

Beitrag von „Feliz“ vom 28. Oktober 2015 12:19

Zitat

Man kauft ja doch mal Süßigkeiten fürs Kollegium

Echt? Das Zeug wird wirklich gekauft?

Ich dachte immer das hat man auf irgendwelchen Wegen bekommen und mag ist nicht



Dann bringt man es mit zur Schule in das Bermuda Dreieck!

Und was für den Geburtstag? Ernsthaft absetzen? Das ist doch eine freundliche Geste Kollegen gegenüber, die man gerne macht....

Beitrag von „Physikant“ vom 28. Oktober 2015 12:54

Auf Ideen kommen manche...

Beitrag von „hanuta“ vom 28. Oktober 2015 13:28

Wenn ich jemandem nix schenken will, dann mache ich das eben nicht.

Wegen "Gruppenzwang" (also bitte, wir sind doch schon groß) trotzdem schenken, aber die Allgemeinheit soll dann die Kosten tragen, das finde ich ziemlich bescheuert.

Beitrag von „alias“ vom 28. Oktober 2015 14:21

Es ist strittig. Jeder Handelsvertreter oder Firmeninhaber, der seinen Kunden ein Geschäftsessen spendiert, darf das - samt der eigenen Kosten - als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

Sobald ich Süßigkeiten an die Schüler verteile, verhalte ich mich IMHO analog. Im Zuge der steuerlichen Gleichbehandlung sollten die Kosten demnach absetzbar sein.

Mein Finanzbeamter sieht das anders. Er argumentiert, dass ich keine Kundenpflege betreiben muss - weil mir meine Kunden nicht abhanden kommen können - demzufolge der Kundenstamm keiner Pflege und keiner Nettigkeiten bedarf.

Ich plädiere dafür, dass jeder Finanzbeamte ein 6-wöchiges Praktikum an einer Hauptschulklasse zu absolvieren hat - damit er merkt, welcher Pflegeaufwand betrieben werden muss 😈

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Oktober 2015 14:42

Zitat von alias

Es ist strittig. Jeder Handelsvertreter oder Firmeninhaber, der seinen Kunden ein Geschäftsessen spendiert, darf das - samt der eigenen Kosten - als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

Sobald ich Süßigkeiten an die Schüler verteile, verhalte ich mich IMHO analog. Im Zuge der steuerlichen Gleichbehandlung sollten die Kosten demnach absetzbar sein.

Mein Finanzbeamter sieht das anders. Er argumentiert, dass ich keine Kundenpflege betreiben muss - weil mir meine Kunden nicht abhanden kommen können - demzufolge der Kundenstamm keiner Pflege und keiner Nettigkeiten bedarf.

Ich plädiere dafür, dass jeder Finanzbeamte ein 6-wöchiges Praktikum an einer Hauptschulklasse zu absolvieren hat - damit er merkt, welcher Pflegeaufwand betrieben werden muss 😈

Guter Punkt 😊

Ich definiere es einfach anders, für mich sind es Arbeitsmittel, ohne kann ich nicht arbeiten, genauso wie die anderen kleinen Belohnungen usw.

Beitrag von „Mikael“ vom 28. Oktober 2015 15:18

Ich habe meine Schüler noch nie mit Süßigkeiten bestochen, nicht einmal im Referendariat.

Macht einfach besseren Unterricht!

Gruß !

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. Oktober 2015 15:18

Zitat von Susannea

Ich definiere es einfach anders, für mich sind es Arbeitsmittel, ohne kann ich nicht arbeiten, genauso wie die anderen kleinen Belohnungen usw.

Stimmt eigentlich. Ich werde in Zukunft auch Schnaps und Tabak absetzen, denn "ohne gehts einfach nicht mehr" 🍷🍷🍷🍷🍷

Beitrag von „svwchris“ vom 28. Oktober 2015 17:39

Zitat von alias

Es ist strittig. Jeder Handelsvertreter oder Firmeninhaber, der seinen Kunden ein Geschäftsessen spendiert, darf das - samt der eigenen Kosten - als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

Sobald ich Süßigkeiten an die Schüler verteile, verhalte ich mich IMHO analog. Im Zuge der steuerlichen Gleichbehandlung sollten die Kosten demnach absetzbar sein.


Mein Finanzbeamter sieht das anders. Er argumentiert, dass ich keine Kundenpflege betreiben muss - weil mir meine Kunden nicht abhanden kommen können - demzufolge der Kundenstamm keiner Pflege und keiner Nettigkeiten bedarf.

Ich plädiere dafür, dass jeder Finanzbeamte ein 6-wöchiges Praktikum an einer Hauptschulklasse zu absolvieren hat - damit er merkt, welcher Pflegeaufwand betrieben werden muss 🍌

Das Letzte, was meine Werkrealschüler brauchen, sind Süßigkeiten von mir... Ehrlich gesagt bin ich schon genug damit beschäftigt, vor allem den Cola- und Chipskonsum in der Schule

einzugrenzen. Ach ja, übergewichtig sind leider eh die meisten.

Von daher kann ich es fast nicht verantworten, morgens zusätzlich nochmal die extra Portion Zucker zu verteilen. Würde da wohl eher noch mit einem Apfel oder ähnlichem belohnen, denn

das kennen sie nicht. 

Vielleicht kann ich ja die auch absetzen...

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Oktober 2015 18:03

[Zitat von Susannea](#)

Ich definiere es einfach anders, für mich sind es Arbeitsmittel, ohne kann ich nicht arbeiten, genauso wie die anderen kleinen Belohnungen usw.

wenn du damit den eigenen Schokikonsum meinst: d'accord! 

Aber in der Ausgangsfrage ging es ja nicht um die eigene Schokolade oder um die für die Schüler, sondern um die für Kollegen. warum sollte die denn arbeitsnotwendig sein?

Beitrag von „Dejana“ vom 28. Oktober 2015 18:19

[Zitat von Primarlehrer](#)

Man kauft ja doch mal Süßigkeiten fürs Kollegium und sei es nur 1x im Jahr zum Geburtstag...an meiner Schule herrscht da jedenfalls so ein indirekter Gruppenzwang.



Beitrag von „Susannea“ vom 28. Oktober 2015 18:19

Zitat von Friesin

wenn du damit den eigenen Schokikonsum meinst: d'accord! 😊

Aber in der Ausgangsfrage ging es ja nicht um die eigene Schokolade oder um die für die Schüler, sondern um die für Kollegen. warum sollte die denn arbeitsnotwendig sein?

Nein, der eigene geht leider nicht durch, das sieht das Finanzamt als Privatvergnügen, das würde bei der Menge wohl auffallen 😊

Nein, die Süßigkeiten der Schüler du wenn ich dann einmal im Jahr etwas für die Kollegen mitbringe (wobei es bei uns dann selbstgemachtes Essen, wie Kuchen usw. gibt und keine gekauften Süßigkeiten 😊) dann nehme ich das einfach dazu (also würde ich Süßigkeiten kaufen für die Kollegen 😊 den Kuchen natürlich nicht).

Beitrag von „alias“ vom 28. Oktober 2015 20:56

Zitat von svwchris

Das Letzte, was meine Werkrealschüler brauchen, sind Süßigkeiten von mir... Ehrlich gesagt bin ich schon genug damit beschäftigt, vor allem den Cola- und Chipskonsum in der Schule einzugrenzen. Ach ja, übergewichtig sind leider eh die meisten.

Von daher kann ich es fast nicht verantworten, morgens zusätzlich nochmal die extra Portion Zucker zu verteilen. Würde da wohl eher noch mit einem Apfel oder ähnlichem belohnen, denn das kennen sie nicht.

Ich plädiere auch nicht für Bonbons als Belohnung. Aber es kommt durchaus vor, dass ich beim Schulausflug mal eine Runde Eis für alle springen lasse oder beim Advents- oder Schuljahresende-Klassenfrühstück die Brötchen, Butter und Marmelade besorge. IMHO sind das Werbungs- / Bewirtungskosten 😊

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 29. Oktober 2015 13:53

Ihr seid wunderbar!

Beitrag von „Thama“ vom 29. Oktober 2015 15:39

Ich habe solche Ausgaben für Schüler immer angeführt und auch angerechnet bekommen; z.B. Geocache beim Schulfest im Hochsommer 20 Caprisonnen, auch Weihnachtsfeier-Posten wie Schokoladen-Lollis, ...

Beitrag von „Trantor“ vom 29. Oktober 2015 15:50

Bei mir im Büro stehen immer Süßigkeiten und Äpfel für die Kollegen (management by chocolate 😊), vielleicht sollte ich das wirklich mal angeben 🍌👍

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Oktober 2015 10:10

[Passt doch...](#) 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 30. Oktober 2015 21:58

[Zitat von Trantor](#)

management by chocolate

... ist nach meiner nicht umfanglosen Kenntniss das einzig Wirksame 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 31. Oktober 2015 14:20

Wenn man die Arte-Doku über Zucker geguckt hat (<http://future.arte.tv/de/zucker>), findet man das nicht mehr so lustig. Der Zusammenhang zwischen dem Zuckerkonsum und Typ-II-Diabetes wird heute etwa so hartnäckig geleugnet wie in den Siebzigern der Zusammenhang zwischen Rauchen und Lungenkrebs.

Ich finde diese riesigen Eisteeportionen immer schrecklich. Zur Weihnachtsfeier habe ich meinen Schülern mal Cocktailtomaten und Möhrenstückchen mitgebracht - da blieb aber nicht ein Krümel übrig.

Gibt doch genügend Anlässe im privaten Bereich, Kuchen zu essen etc. In der Schule brauche ich das wirklich nicht.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 31. Oktober 2015 14:33

Alles klar, ich danke auch dir.

Beitrag von „hanuta“ vom 31. Oktober 2015 19:35

[Zitat von Piksieben](#)

Wenn man die Arte-Doku über Zucker geguckt hat ...

Wie, haben die etwa erzählt, dass Zucker ungesund ist? Hammer, das wusste ja bisher niemand!

(Ich hoffe aber, dass die Doku besser war, als die über Aluminium.)

Klar, bestimmt bekommen meine Schüler alle Diabetes 2, weil sie schonmal Schokolade von mir bekommen haben.

Da ich jetzt endlich weiß, dass Zucker gar nicht gesund ist, bekommt der nächste Geist, der hier klingelt, eine Kartoffel.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Oktober 2015 19:43

Zitat von hanuta

Wie, haben die etwa erzählt, dass Zucker ungesund ist? Hammer, das wusste ja bisher niemand!

(Ich hoffe aber, dass die Doku besser war, als die über Aluminium.)

Klar, bestimmt bekommen meine Schüler alle Diabetes 2, weil sie schonmal Schokolade von mir bekommen haben.

Da ich jetzt endlich weiß, dass Zucker gar nicht gesund ist, bekommt der nächste Geist, der hier klingelt, eine Kartoffel.

Warum so polemisch?

Beitrag von „Trantor“ vom 2. November 2015 07:50

Zitat von Meike.

... ist nach meiner nicht umfanglosen Kenntnis das einzig Wirksame 🤪

Deswegen kam ich heute morgen zur Schulbeginn nach den ferien gleich mit einem großen Beutel Gummibärchen und Schokolade

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 2. November 2015 18:59

Also bei uns gab's heute Kuchen und die Kollegen waren mit dem bösen Zucker intus definitiv entspannter als ohne.

Beitrag von „hanuta“ vom 4. November 2015 18:13

Kuchen?? Das ist ja noch schlimmer! Da ist ja Weizen drin und böse Gluten. (Voll gefährlich, macht dick und krank, steht zum Beispiel im Buch "die Weizenwampe"

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 4. November 2015 18:31

Heute gab es schon wieder Kuchen, sogar mit Puderzucker oben drauf. Vielleicht sollte ich den Thread umbenennen in: Wie schaffe ich es, nicht jeden Tag im Lehrerzimmer zu naschen?

Beitrag von „Trantor“ vom 5. November 2015 08:07

[Zitat von Primarlehrer](#)

Wie schaffe ich es, nicht jeden Tag im Lehrerzimmer zu naschen?

Mit ausgelagertem Thread für die Schulleitungsmitglieder: "Die Gefahren von Süßigkeiten im eigenen Büro"

Beitrag von „Dejana“ vom 5. November 2015 19:04

[Zitat von Primarlehrer](#)

Wie schaffe ich es, nicht jeden Tag im Lehrerzimmer zu naschen?

Hm,...ich bin eigentlich nie im Lehrerzimmer. Wir sind so weit weg, da hat's gar keinen Sinn da in der Pause hin zu dackeln. 😭 Kein Kuchen, ausser uns bringt jemand netterweise was rüber.

Ne Kollegin an einer vorigen Schule hatte immer ne ganze Kiste mit Suessigkeiten im Klassenraum,...beschriftet "Testmaterialien". 😊

Beitrag von „Morale“ vom 6. November 2015 00:09

Zitat von hanuta

Da ich jetzt endlich weiß, dass Zucker gar nicht gesund ist, bekommt der nächste Geist, der hier klingelt, eine Kartoffel.

Kohlenhydrate sind aber auch schlecht, ist ja auch nur Zucker 😊

Beitrag von „hanuta“ vom 6. November 2015 23:36

Ok, 'ne Gurke, die ist lowcarb

Beitrag von „sonnentanz“ vom 7. November 2015 11:24

aber keine saure Gurke,
sonst müsste es ja "saurer oder saurer" heißen. 😊

Beitrag von „Luzifara“ vom 6. Dezember 2015 19:19

und schon wieder Fremdschämen für meinen Berufsstand

Beitrag von „Susannea“ vom 6. Dezember 2015 20:28

Zitat von Luzifara

und schon wieder Fremdschämen für meinen Berufsstand

Warum, weil man nicht alles immer aus eigener Tasche zahlen will und sollte?

Ich finde es eher beschämend, dass die meisten ohne mit der Wimper zu zucken alles von ihrem eigenen Geld bezahlen und sich keinen Cent über die Steuer wieder holen!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Dezember 2015 21:38

Und deswegen: in dieser konsumfreudigen Adventszeit: denk daran, die Kassenbons eurer Geschenke aufzuheben. Denn auch das Geschenk der Uroma oder der Nachbarin lässt sich sicher absetzen.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 7. Dezember 2015 06:13

[Zitat von Luzifara](#)

und schon wieder Fremdschämen für meinen Berufsstand

Danke für deinen gehaltvollen Beitrag! Hast du lange suchen müssen?

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 7. Dezember 2015 06:14

[Zitat von Susannea](#)

Warum, weil man nicht alles immer aus eigener Tasche zahlen will und sollte? Ich finde es eher beschämend, dass die meisten ohne mit der Wimper zu zucken alles von ihrem eigenen Geld bezahlen und sich keinen Cent über die Steuer wieder holen!

Wäre mal interessant zu erfahren ob das die Gleichen sind, die finden, dass Lehrer schlecht bezahlt werden. 😊

Beitrag von „Trantor“ vom 7. Dezember 2015 08:42

Zitat von Susannea

Warum, weil man nicht alles immer aus eigener Tasche zahlen will und sollte?
Ich finde es eher beschämend, dass die meisten ohne mit der Wimper zu zucken alles von ihrem eigenen Geld bezahlen und sich keinen Cent über die Steuer wieder holen!

Es geht um Schokolade für die Kolleginnen und Kollegen, das ist Privatvergnügen!

Beitrag von „Feliz“ vom 7. Dezember 2015 16:23

Zitat von Susannea

Ich finde es eher beschämend, dass die meisten ohne mit der Wimper zu zucken alles von ihrem eigenen Geld bezahlen und sich keinen Cent über die Steuer wieder holen!

Zitat von Primarlehrer

Man kauft ja doch mal Süßigkeiten fürs Kollegium und sei es nur 1x im Jahr zum Geburtstag

Wenn es beschämend ist, sich das Geld nicht von der Steuer zurückzuholen, wenn man den Kollegen einmal im Jahr eine Süßigkeit kauft, dann lasst es einfach ganz bleiben.
Es gibt genug Kollegen die reichlich und gerne und freiwillig was hinstellen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Dezember 2015 16:57

Ich denke, sowohl Luzifara als auch Susannea haben recht.

Es ist beschämend, dass Lehrer es für nötig halten, z.B. Sitzhocker für die Klasse selber kaufen zu müssen.

Es ist aber genauso beschämend, dass Lehrer meinen für "Privatvergnügen" bei der Arbeit (Süßigkeiten) Unterstützung zu erwarten.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Flipper79“ vom 7. Dezember 2015 18:01

Ich setze zwar Ausgaben (Bücher, Lehrermaterial, Schreibuntersilien, etc.) von der Steuer ab, käme aber nie auf die Idee Süßigkeiten, die ich für das Kollegium hinstelle oder meinen SuS bei besonderen Anlässen gebe, von der Steuer anzusetzen. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit. Immerhin nehme ich auch gerne mal Süßigkeiten von anderen Kollegen. Im Mittel gleicht sich das mehr oder weniger aus.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 7. Dezember 2015 18:31

Zitat von Feliz

Wenn es beschämend ist, sich das Geld nicht von der Steuer zurückzuholen, wenn man den Kollegen einmal im Jahr eine Süßigkeit kauft, dann lasst es einfach ganz bleiben. Es gibt genug Kollegen die reichlich und gerne und freiwillig was hinstellen.

Na, so kann man auch Schlüsse ziehen. lol

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Dezember 2015 18:37

Zitat von Trantor

Es geht um Schokolade für die Kolleginnen und Kollegen, das ist Privatvergnügen!

DAs hängt denke ich sehr von der Position ab, als "normaler" Lehrer ohne Aufgaben vielleicht (also z.B. nur zum Geburtstag), aber als Lehrer mit Funktionsstelle keinsfalls!

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich denke, sowohl Luzifara als auch Susannea haben recht.

Es ist beschämend, dass Lehrer es für nötig halten, z.B. Sitzhocker für die Klasse selber kaufen zu müssen.

Es ist aber genauso beschämend, dass Lehrer meinen für "Privatvergnügen" bei der Arbeit (Süßigkeiten) Unterstützung zu erwarten.

kl. gr. frosch

S.O. und Süßigkeiten für die Schüler, sind keinesfalls Privatvergnügen!

Beitrag von „Flipper79“ vom 7. Dezember 2015 18:49

Warum sollte das "Ich stelle Süßigkeiten für Kollegen hin" für Lehrer mit einer Funktionsstelle kein Privatvergnügen sein? Wenn ich mich mit Süßigkeiten für die Mithilfe bedanken möchte (z.B. durch die Konferenz), dann stelle ich es hin, da ich es möchte, da es vom Herzen kommt und sehe es durchaus als Privatvergnügen an (ich muss es ja nicht machen)

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Dezember 2015 19:10

Zitat von Flipper79

Warum sollte das "Ich stelle Süßigkeiten für Kollegen hin" für Lehrer mit einer Funktionsstelle kein Privatvergnügen sein? Wenn ich mich mit Süßigkeiten für die Mithilfe bedanken möchte (z.B. durch die Konferenz), dann stelle ich es hin, da ich es möchte, da es vom Herzen kommt und sehe es durchaus als Privatvergnügen an (ich muss es ja nicht machen)

Weil dies eine Art von Bonusleistung z.B. ist, die natürlich genauso wie Geschenke als Dankeschön von der Steuer abzusetzen sind, wenn sie denn schon aus der eigenen Kasse und nicht einer Kasse von der Schule bezahlt werden!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Dezember 2015 19:19

Sag mal, gibst du uns jetzt die Argumentation für die Steuer wieder (okay, man muss / kann ja alles ausnutzen, was geht), oder ist es tatsächlich deine persönliche, eigene Meinung, dass jemand, der zufälligerweise eine Funktionsstelle hat, seine KollegInnen belohnt, wenn er gerade mal Geburtstag hat?

Irgendwie eröffnen sich neue Abrechnungsmöglichkeiten, so oft wie ich Klementinen auf dem Tisch liegen lasse und / oder Kekse für KollegInnen backe (weil ich gerade Zeit und Lust habe. und "so oft" auch nicht).

Aber dann müsste ich auch in meiner Steuererklärung den Apfel aufführen, den mir mein Kollege (mit Funktionsstelle!!) letztens geschenkt hat oder die Kekse, die unsere Schulleitung mal gebacken hatte? Weil es ist ja ein Geschenk also auch anzugeben?

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Dezember 2015 19:27

[Zitat von chilipaprika](#)

Sag mal, gibst du uns jetzt die Argumentation für die Steuer wieder (okay, man muss / kann ja alles ausnutzen, was geht), oder ist es tatsächlich deine persönliche, eigene Meinung, dass jemand, der zufälligerweise eine Funktionsstelle hat, seine KollegInnen belohnt, wenn er gerade mal Geburtstag hat?

Irgendwie eröffnen sich neue Abrechnungsmöglichkeiten, so oft wie ich Klementinen auf dem Tisch liegen lasse und / oder Kekse für KollegInnen backe (weil ich gerade Zeit und Lust habe. und "so oft" auch nicht).

Aber dann müsste ich auch in meiner Steuererklärung den Apfel aufführen, den mir mein Kollege (mit Funktionsstelle!!) letztens geschenkt hat oder die Kekse, die unsere Schulleitung mal gebacken hatte? Weil es ist ja ein Geschenk also auch anzugeben?

Du hast mal wieder nicht richtig gelesen, ich sage doch, die Süßigkeiten zum Geburtstag nicht unbedingt, aber die als Dankeschön werden natürlich abgesetzt, wobei auch die zum Geburtstag abgesetzt werden sollten, denn dies wird ja in der freien Wirtschaft auch so gemacht!

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Dezember 2015 20:29

[Zitat von Susannea](#)

wobei auch die zum Geburtstag abgesetzt werden sollten, denn dies wird ja in der freien Wirtschaft auch so gemacht!

das wüsste ich aber.

Beitrag von „Trantor“ vom 8. Dezember 2015 11:18

[Zitat von Susannea](#)

DAs hängt denke ich sehr von der Position ab, als "normaler" Lehrer ohne Aufgaben vielleicht (also z.B. nur zum Geburtstag), aber als Lehrer mit Funktionsstelle keinsfalls!

Wo steht das in der Dienstordnung (oder dem Äquivalent in deinem Bundesland)?

[Zitat von Susannea](#)

S.O. und Süßigkeiten für die Schüler, sind keinesfalls Privatvergnügen!

Wo steht das in der Dienstordnung (oder dem Äquivalent in deinem Bundesland)?

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2015 07:34

[Zitat von Trantor](#)

Wo steht das in der Dienstordnung (oder dem Äquivalent in deinem Bundesland)?

Wo steht das in der Dienstordnung (oder dem Äquivalent in deinem Bundesland)?

An der selben Stelle, wo steht, dass ich Arbeitsblätter verwenden soll, von denen ich natürlich das Papier von der Steuer absetzen kann, genauso wie die Druckerfarbe. Oder CD-Player nutzen soll, die ich natürlich auch von der Steuer absetzen kann usw.

Ich denke du merkst, du machst ich mit deiner Frage ziemlich lächerlich!

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Dezember 2015 07:40

Kleiner Unterschied: Papier = notwendiges Arbeitsmaterial
Süßigkeiten = freundliches Privatvergnügen

Beitrag von „Trantor“ vom 9. Dezember 2015 07:48

Zitat von Susannea

Ich denke du merkst, du machst ich mit deiner Frage ziemlich lächerlich!

Ich habe das Gefühl, dass im Augenblick wirklich nicht ich derjenige bin, der sich lächerlich macht. Aber ich kann mich natürlich irren 😊

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 9. Dezember 2015 07:50

... und danke übrigens für das Urteil, dass ich ein normaler Lehrer ohne Aufgaben bin.

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2015 09:31

Zitat von Meike.

Kleiner Unterschied: Papier = notwendiges Arbeitsmaterial
Süßigkeiten = freundliches Privatvergnügen

Tja, das ist eben Auslegungssache, ich halte beides für genauso notwendig oder überflüssig und solange ich mir da mit dem Finanzamt einig bin, ist doch alles gut. Und das bin ich. Zeigt aber, dass eben die Frage nach dem wo es steht total lächerlich ist, den jeder braucht eben andere Sachen für seinen Unterricht und das sollte auch jedem zugestanden werden, das Finanzamt

zumindest tut das, traurig, dass nur die eigenen Kollegen der Meinung sind, ihr Weg scheint der einzige richtige zu sein!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Dezember 2015 13:28

Zitat von Susannea

Ich denke du merkst, du machst ich mit deiner Frage ziemlich lächerlich!

Sorry, Susannea, aber ich glaube, du machst dich mit der Antwort etwas lächerlich. (Siehe der Beitrag von Meike.)

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 9. Dezember 2015 13:39

Zitat von kleiner gruener frosch

Sorry, Susannea, aber ich glaube, du machst dich mit der Antwort etwas lächerlich. (Siehe der Beitrag von Meike.)

kl. gr. frosch

Nein, sicherlich nicht, denn es zeigt sich wieder, der größte Feind der Lehrer sind die eigenen Kollegen. Es steht nirgends etwas dazu und trotzdem ist es für mich und diverse Kollegen notwendig, genauso wie Papier notwendig sein kann oder nicht, ich brauche keine Arbeitsbögen, wenn es kein Papier gibt usw.

Aber gut, dann schenkt dem Staat eben weiter alles, ich hole mir meinen Teil dafür weiterhin wieder und das weil es zulässig ist und weil das Finanzamt das genauso sieht wie ich!

und daran ist keinesfalls etwas lächerlich, im Gegensatz zu der Frag, wo denn das steht, dass ich das brauche.

Ich brauche s um meinem Arbeitsvertrag zu erfüllen, also geht es abzusetzen, das reicht 😊